



Jüdisches Gemeindezentrum
F3 – Rabbiner-Grünewald-Platz
68159 Mannheim
Tel. +49 621 / 153974

Anfahrt:

- öffentliche Verkehrsmittel ab dem **Hauptbahnhof Mannheim:**
- **Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5 und 7** mit Haltestellen am **Marktplatz & Paradeplatz**
- Von dort aus sind es zu Fuß circa 3-5 Minuten.

- Die Parkplatzsituation ist leider sehr eingeschränkt, hier bietet sich die **Tiefgarage Marktplatz G1** oder das **Kaufhof Parkhaus C2, 3** an.

Kontakt:

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/
Psychotherapie
Steinhövelstraße 5
89075 Ulm
Telefon: 0731-500-62642
Email: star.projekt@uniklinik-ulm.de

Teilnahme:

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eingeladen sind interessierte
Fachpersonen jeglicher
Profession.
CME-Punkte sind beantragt.

Bitte melden Sie sich bis
15.09.2019 verbindlich
unter
[star.projekt@uniklinik-
ulm.de](mailto:star.projekt@uniklinik-ulm.de) an.



Selbstverletzendes Verhalten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Fachtagung
zu Epidemiologie, Risikofaktoren
und Therapieansätzen von
selbstverletzendem Verhalten

30. Oktober 2019

10:00 Uhr – 16:00 Uhr

Jüdisches Gemeindezentrum
Mannheim



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Selbstverletzendes Verhalten tritt bei deutschen Jugendlichen und jungen Erwachsenen häufig auf. So kann man davon ausgehen, dass sich ca. jeder dritte Jugendliche bereits mindestens einmalig selbst verletzt hat.

In dieser Fachtagung präsentieren Wissenschaftler der Universitäten und Universitätsklinika in Heidelberg, Karlsruhe, Landau/Koblenz, Mannheim und Ulm neuste Erkenntnisse zu Epidemiologie, Risikofaktoren und Therapie von selbstverletzendem Verhalten.

Die Forscher sind Teil des STAR-Konsortiums (Self-Injury: Treatment, Assessment, Recovery). In diesem Projekt wollen wir herausfinden, welche Faktoren dazu führen, dass Personen aufhören sich selbst zu verletzen.

Dazu wollen wir neurobiologische (z.B. Genetik und Hormone) und psychologische (mittels Fragebögen und Interviews) Faktoren über einen längeren Zeitraum bei möglichst vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen beobachten.

Zudem überprüfen wir im Rahmen des Projekts ein Online-Therapie-Programm, das speziell für Jugendliche und junge Erwachsene mit selbstverletzendem Verhalten entwickelt wurde und diesen internetbasiert Unterstützung bieten soll.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.star-projekt.de

Programmübersicht

Vormittags

10:00 Uhr–10:30 Uhr

Ankommen im Jüdischen Gemeindezentrum

10:30 Uhr–10:40 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Paul L. Plener

(MedUni Wien / KJPP Ulm)

10:40 Uhr–11:20 Uhr

Nichtsuizidale Selbstverletzungen: Wie häufig, warum und wieso?

Prof. Dr. Tina In-Albon (Uni Koblenz-Landau)

11:20 Uhr–12:00 Uhr

Neurobiologische Hintergründe von selbstverletzendem Verhalten

Prof. Dr. Christian Schmahl (ZI Mannheim)

12:00 Uhr–13:00 Uhr

Mittagspause

Nachmittags

13:00 Uhr–13:40 Uhr

#Ritzen - Soziale Medien und selbstverletzendes Verhalten

Prof. Dr. Paul L. Plener

(MedUni Wien / KJPP Ulm)

13:40 Uhr–14:20 Uhr

Wer hört damit auf? Welche Mechanismen führen zur Reduktion selbstverletzenden Verhaltens im Alltag?

Dipl.-Psych. Tobias Kockler (KIT Karlsruhe)

14:20 Uhr–14:50 Uhr

Kaffeepause

14:50 Uhr–15:30 Uhr

Therapie von selbstverletzendem Verhalten

Prof. Dr. Michael Kaess (Uni Bern / Uniklinik Heidelberg)

15:30 Uhr–16:00 Uhr

Zusammenfassung und Abschluss

Prof. Dr. Paul L. Plener

(MedUni Wien / KJPP Ulm)

STAR
SELF-INJURY · TREATMENT ASSESSMENT RECOVERY

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung